

# Mitarbeitergespräche

**Beitrag von „Freeking“ vom 2. Januar 2009 10:34**

Also, ich glaube nicht, dass es bei diesem Gespräch um Beurteilung geht, davor habe ich keine angst. Ich denke, der Beitrag oben, der von objektiven Punkten sprach, würde mir auch nicht viel ausmachen. Was mich verunsichert, sind die suggestiven fragen, bei denen ich mich total ausgehorcht und zu persönlichen Stellungnahmen aufgefordert sehe. Es gibt eben Dinge, über die ich nicht sprechen möchte, z.B. wie ich mit meinen Kollegen auskomme oder wie ich meinen Chef als chef finde. Und schon gar nicht meine Aussagen in einem Protokoll niedergeschrieben finden. Es gibt einfach persönliche Einstellungen, über die ich nichts sagen möchte ( vielleicht, weil ich weiß, dass ich damit sicher beim chef anecken würde). die Frage ist doch auch, darf über so ein Gespräch ein Protokoll für die Personalnebenakte angefertigt werden?